

Weingarten (pm). Ein Blick auf die Wahlliste der Weingartener Sozialdemokraten zeigt, dass es sich bei den benannten Bewerbern um eine gute Mischung aus jungen Politneulingen und erfahrenen, altgedienten Kandidaten handelt, wobei die Reihung der Bewerber unter der von Altgemeinderat .Claus Günther, der die Wahlen leitete, reibungslos vor sich ging.

Nominiert wurden Erich Höllmüller, Violeta Zabel, Wolfgang Wehowsky, Friederike Schmid, Rüdiger Kinsch, Brigitte Schneider, Uwe Presler, Andreas Geggus, Henry Östreicher, Volker Barth, Max Mahler, Klaus Reichert,

Dauerbrenner beraten

SPD Weingarten benennt Gemeinderatskandidaten

Raphael Posselt, Jochen Clemens, Siegfried Blattner, Siegfried Strack, Werner Sebold und Herbert Stocker sowie als Ersatzkandidaten Erika Hornfeck und Gerd Schneider.

Die anschließende Diskussion kreiste um für die Kommunalwahl wichtige Themen, von denen einige kommunalpolitische Dauerbrenner sind, wie etwa die Lösung der verkehrlichen Probleme

in Weingarten, wo es seit mehr als zehn Jahren, seit der Einweihung der Kärcherhallenunterführung, kein Weiterkommen gibt. Auch der angestrebte Lärmschutz für die Waldbrücke hat sich mittlerweile zu einem Dauerthema entwickelt, ohne dass eine Lösung wirklich abzusehen wäre, ganz zu schweigen von der Jöhlinger Straße, aus der zur Zeit zusätzliche Kritik der

Anwohner kommt, da sie über Aktionen, die ihre Straße betreffen, von der Gemeinde nicht informiert wurden.

Auch die Eröffnung weiterer Gewerbegebiete sowie die zukünftige Nutzung der Weingartener Gewerbebrachen sollten im Fokus der Arbeit des Weingartener Gemeinderates in der nächsten Wahlperiode stehen.

Eine weiter verbesserte Kinder- und Schülerbetreuung mit ausreichend vielen Kitaplätzen, flexiblen Öffnungszeiten und weniger Schließtagen stehen neben vielem anderen auf der Agenda der Weingartener SPD für die Kommunalwahl.

Böser bleibt an Spitze

Jahresversammlung bei der FDP in Weingarten

Weingarten (pm). Christopher Böser wurde auf der Jahreshauptversammlung des FDP-Ortsvereins Weingarten einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt.

In seinem Bericht lobte er die Anteilnahme an der Ausarbeitung des Kommunalwahlprogramms, das eine zukunftsorientierter Politik vorsieht. Sein Stellvertreter Klaus Holzmüller wurde ebenso einstimmig wieder gewählt.

Das gleiche Vertrauen bekam die Schatzmeisterin Michaela Böser, die eine gute finanzielle Bilanz der ver-

gangenen beiden Jahre vorlegte. Das Amt des Schriftführers konnte wieder besetzt werden: Carolin Holzmüller wurde dafür gewählt.

Als Beisitzer in den erweiterten Kreisvorstand wurde Christopher Böser entsandt.

Vorsitzender Böser gratulierte im Namen der FDP Ellen Kleiber für die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (die BNN berichteten). Sie habe auch den Weingartener Ortsverband maßgeblich geprägt.